Ressort: Lokales

Ramelow will Ungleichheiten zwischen Ost und West beseitigen

Erfurt, 03.04.2019, 05:00 Uhr

GDN - Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) hat mit Blick auf das Treffen der ostdeutschen Ministerpräsidenten mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Mittwoch gefordert, die Ungleichheiten zwischen Ost- und Westdeutschland zu beseitigen. "Auch 30 Jahre nach der Wiedervereinigung gibt es signifikante Unterschiede zwischen Ost und West", sagte Ramelow den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" (Mittwochsausgaben).

"Der Ost-MPK kommt deshalb die Aufgabe zu, die immer noch bestehenden Benachteiligungen der neuen Länder öffentlich anzusprechen und auf Besserung zu drängen. Dazu gehören das geringere Lohnniveau, Ungerechtigkeiten bei den Renten und die Benachteiligung des Ostens bei der Vergabe von Standorten für Bundesbehörden", so der Linken-Politiker weiter. Er sei der "festen Überzeugung, dass die neuen Länder viel Positives in den gesamtdeutschen Entwicklungsprozess einzubringen haben", so Ramelow. Dazu zählten etwa die medizinischen Landambulatorien. "Wir können viel voneinander lernen, wir müssen es nur wollen", sagte Thüringens Ministerpräsident den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland". Das Treffen findet im thüringischen Neudietendorf bei Erfurt statt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-122641/ramelow-will-ungleichheiten-zwischen-ost-und-west-beseitigen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619